

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.07.2005)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 99,15

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Mit einem Kursplus von insgesamt 6,55% und einem Indexstand der phasenweise über 4.900 Punkten lag, präsentierte sich der DAX im Monat Juli, wie bereits auch in den Vormonaten, in einer ausgezeichneten Verfassung.

Nach den Terroranschlägen vom 7. Juli in London sah es zunächst so aus, als würde der Markt, ähnlich wie bei den Anschlägen in Madrid vor 1 ½ Jahren, auf Tauchstation gehen.

Was sich jedoch im Verlauf dieses Tages abzeichnete und in den darauf folgenden 3 Wochen bestätigte, war die Tatsache, daß selbst das Eintreten eines „worst-case-Szenarios“ (welches die Anschläge in London ohne Zweifel darstellten) die Börse nicht von ihrer derzeit positiven Grundtendenz abbringen kann.

In den auf den 7. Juli folgenden 15 Börsentagen verzeichnete der DAX 14 Tage mit Kursgewinnen!

Hauptgrund hierfür waren in erster Linie positive Signale aus der Wirtschaft. Die Konjunkturindikatoren „Ifo-Index“ und „ZEW-Index“ fielen deutlich besser als erwartet aus und auch die ersten Quartalsberichte aus den Unternehmen bestätigten die positive Gewinnentwicklung.

Auch wenn in der Bevölkerung noch eine breite Skepsis gegenüber einer grundlegenden Konjunkturerholung herrscht, so lassen diese Faktoren darauf schließen, daß derzeit die „gefühlte“ Stimmung deutlich schlechter ist als die Lage.

Die Aussicht auf grundlegende, notwendige Reformen nach den Neuwahlen am 18. September unter einer dann unionsgeführten Bundesregierung dürfte dem Markt auch in den kommenden Wochen eine Stütze geben und mit dazu beitragen, daß das aus Börsiansicht eigentlich schwierige 3. Quartal im Jahr 2005 mit einem deutlich positiven Ergebnis beendet wird.

In diesem Umfeld bleiben wir mit unseren Investments zu nahezu 100% investiert.

Unsere Schwergewichte Allianz, Münchener Rück und Dt. Telekom kommen so langsam in Fahrt und sorgten mit Kursgewinnen zwischen 7 und 10% dafür, daß der Fonds den Indexanstieg mit einem Plus von 5,85% weitgehend parallel mit vollzogen hat

Den Vogel abgeschossen hat im vergangenen Monat die Aktie von DaimlerChrysler mit einem Plus von fast 20%, nachdem bekannt wurde, daß der, als wohl einer der größten Kapitalvernichter in die Annalen eingehende, Jürgen Schrempp zum Jahresende ausscheidet.

Vielleicht haben wir ja auch mit einigen kritischen e-mails, die wir in den vergangenen Monaten an die Adresse von Herrn Schrempp gerichtet haben, ein wenig mit dazu beitragen, daß diese „Pfeife“ endlich ihren Hut genommen hat (die etwas „derbe“ Ausdrucksweise möge man an dieser Stelle verzeihen, aber alle von Ihnen, die selbst DaimlerChrysler-Aktien im Depot haben, können dies sicherlich nachvollziehen).

Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir die Aktie von Arques, einem Unternehmen, das sich auf die Sanierung von notleidenden Unternehmen spezialisiert hat. Ein Kursplus von knapp 30% seit dem Kauf bestätigt bislang unsere Entscheidung. Leicht aufgestockt haben wir nach Kurskorrekturen die Bestände in Stada und Nokia.

Ansonsten heißt die Devise für die kommenden Wochen: Weitgehend investiert bleiben und schwache Tage zu Zukäufen in die großen DAX-Titel wie Allianz, Deutsche Bank, Dt. Telekom oder auch Siemens nutzen.